



Ein Engpass wird behoben

Die FDP des Kantons Zürich freut sich über den sofortigen Baubeginn der neuen Durchmesserlinie. Damit wird endlich der Volksentscheid von 2001 umgesetzt. Nun gilt es, rasch auch weitere Schlüsselinfrastrukturprojekte anzupacken.

Der Regierungsrat hat heute bekannt gegeben, dass er für den Bau der Durchmesserlinie einen Zusatzkredit von 93.8 Mio. Franken bewilligt hat. Nun kann endlich gebaut werden.

Volkswille endlich umsetzen!

Am 23. September 2001 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich dem Staatsbeitrag von 580 Mio. Franken für den Bau der neuen Durchmesserlinie zugestimmt. Mit dem nun beschlossenen Zusatzkredit sichert der Zürcher Regierungsrat die rechtzeitig Inbetriebnahme der Anlage auf 2013 und 2015. Damit kann endlich mit dem Bau begonnen werden. Die FDP anerkennt die Notwendigkeit eines Zusatzkredites. Bei der neuen Durchmesserlinie, geht es um eine zentrale Infrastruktur für den Wirtschafts- und Lebensraum Zürich.

Weitere Schlüsselprojekte warten

Die FDP des Kantons Zürich erwartet vom Regierungsrat, dass er nun mit derselben Entschlossenheit die weiteren ÖV-Schlüsselinfrastrukturen im Kanton Zürich vorantreibt:

- Ausbau der Glattalbahn
- neue Limmattalbahn
- Elemente des Stadtzürcher Tramkonzeptes 2025

Ebenso dringend sind Schlüsselinfrastrukturprojekte für den motorisierten Individualverkehr:

- Oberlandautobahn
- Stadttunnel Zürich mit der K10 und
- Süd-Ost-Umfahrung von Winterthur.

Denn Ortsumfahrungen schaffen Abhilfe, damit der öffentliche Verkehr innerorts freie Fahrt hat!

Quelle FDP Kanton Zürich

Pressechef FDP Opfikon-Glattbrugg
Björn Blaser